

**Vermischte Anzeigen.****Bücher-Versteigerung in Berlin.**

[16560.] Kataloge der Kühn'schen u. a. nachgel. Bücher aus allen Fachern, bes. werthvolle ältere schöne Lit., sind in Berlin Georgenstr. 29. u. in Leipzig bei Herrn *Friedr. Voigt* zu haben.

**Th. Müller.**

K. Auct.-Commissarius f. Bücher u. Kunsts.

**[16561.] Kunstauktion.**

Soeben ist erschienen und durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:

**Katalog**

einer kleinen, aber vorzüglichen Sammlung von

**Kupferstichen, Radirungen u. Handzeichnungen,**

welche am 29. November 1858 und folgende Tage von *Alexander Posonyi*, Kunsthändler zu Wien, Stadt 889., gegen baare Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden wird.

[16562.] Versandt wurden folgende Verzeichnisse:

Bulletin XI. d'une belle collection de lettres autographes. — No. XXXVIII. Supplement zu *Bagmihl's* geneal.-herald.-hist. Bibliothek. — No. XL. *Pischon's* deutsche philol. Bibliothek.

Berlin.

**J. A. Stargardt.**

[16563.] Soeben versandten wir:

No. LXI. Catalogue de livres rares et curieux en vente aux prix marqués.

No. LXII. Bulletin No. 3. de livres scientifiques en vente aux prix marqués.

Mehrbedarf bitten wir zu verlangen.

Berlin, im Octbr. 1858.

**A. Usher & Co.**

[16564.] Unsern *Weihnachts-Katalog*, den wir in Nr. 121. des Naumburg'schen Wahlzettels haben abdrucken lassen, sandten wir in genügender Anzahl heute nach Leipzig, und wird Herr *Franz Wagner* darauf etwa noch einlaufende Bestellungen sofort gratis auszuliefern die Güte haben.

Paris, den 5. November 1858.

**L. Hachette & Co.**

[16565.] Handlungen, die hangiren wollen, belieben, unter Einsendung ihres Katalogs, meinen soeben erschienenen

**Change-Katalog**

zu verlangen.

Bockenheim.

**J. B. Levy.**

**Notiz für säumige Zahler.**

[16566.] Mit dem heutigen Tage hören ohne Ausnahme meine Sendungen an alle diejenigen Handlungen auf, welche die Rechnung 1857 noch nicht vollständig ausgeglichen haben.

Leipzig, den 3. November 1858.

**B. G. Teubner.**

**[16567.] Weihnachtsendungen**

sind nur dann von Erfolg, wenn solche rechtzeitig hier eintreffen — namentlich mit Jugendschriften, für deren Absatz schon der St. Nikolaustag wirkt. — Wir ersuchen deshalb die Herren Verleger darauf achten zu wollen, daß solche Sendungen möglichst vor Ende d. Mon., spätestens aber am 10. Dec. bei unserm Herrn Commissionär in Leipzig abgegeben werden. Selbstverständlich werden hierdurch besondere Vereinbarungen, wo solche getroffen sind, nicht aufgehoben.

Trier, den 1. November 1858.

**Fr. Vink'sche Buchh.**

**[16568.] Zur gefälligen Beachtung.**

Gegen billige Provision und genügende Sicherheit werden in Preußen ausstehende Forderungen von einem Buchhändler in Berlin eingeklagt, resp. angekauft, wodurch eine bedeutende Kostenersparniß erzielt wird. Auf frankirte Offerten mit Angabe der Höhe des zu Betrages unter Chiffre M. S. 5. poste restante Berlin wird sofort das Nähere mitgetheilt.

[16569.] Eine Partie franzöf. Aquatintablätter und sehr fein color. franzöf. Genrebilder und Landschaften, noch ganz neu und noch nicht in Handel gekommen, sollen mit 65% Rabatt gegen baar erlassen werden.

Die Exped. d. Bl. befragt Adressen unter der Chiffre V. C.

Probepblätter stehen, wenn verlangt werden, gern zu Diensten.

**[16570.] Zu verkaufen.**

Zwei schöne *Druckmaschinen* (mechanische Pressen), von *Dutartre* und *Alanzet*, den für diese Art Pressen berühmtesten zwei Pariser Mechanikern, gebaut.

1. Maschine mit Puncturen und für Weissdruck (à pointures et en blanc), auf welcher das Format *Jésus* gedruckt werden kann (von *Dutartre*).

2. Maschine für doppeltes Format *Raisin*, mit Wiederdruck und Schmutzeinschuss (à reiteration et à décharge) von *Alanzet*.

Diese Maschinen sind äusserst dauerhaft und werden ein Jahr lang garantirt.

Nähere Auskunft ertheilt *Victor Masson*, 17. place de l'Ecole de Médecine in Paris.

**[16571.] Für die Herren Verleger.**

Unsere Buchdruckerei haben wir in der jüngsten Zeit bedeutend erweitert durch Anschaffung mehrerer Maschinen neuester Construction, sowie von Schriftgattungen modernsten Schnitts, so daß wir im Stande sind, nicht allein Aufträge von größtem Umfange in kürzester Zeit auszuführen, sondern auch alle eleganten Druckarbeiten zu übernehmen.

**Notendruck**

Können wir ebenfalls von jetzt an liefern, da wir uns diese Typen elegantesten Schnitts in den verschiedenen Größen zugelegt haben.

Billige und prompte Arbeit versprechend, bitten wir um gütige Aufträge.

Leipzig, den 1. November 1858.

**Umlauf & Lüder.**

Hôtel Stadt Dresden.

**[16572.] Die Versendung meiner****Jugendschriften,**

sowohl der in diesem Jahre erschienenen, als was zur Ergänzung der früheren verlangt worden, hat nun überall hin stattgefunden. Weiteren Bedarf bitte ich mäßig nachzuverlangen.

Ein besonderes Circular über eine ausführliche Anzeige meiner sämtlichen Jugendschriften sandte ich den geehrten Handlungen, die sich seither besonders und mit Erfolg für meinen Jugendschriften-Verlag interessirten, und empfehle diesen, wie die Anzeigen, bester Beachtung.

Berlin, 1. Novbr. 1858.

**Julius Springer.**

[16573.] **G. V. Kling** in Tuttlingen kauft zu guten Preisen und bittet um Offerten: Neue gute Romane, die bereits gelesen sind.

[16574.] Der Unterzeichnete sucht einige Italienische Lesebücher oder Chrestomathien mit Wörterbuch

und bittet die Herren Verleger um Einsendung eines Exemplars.

Arnsberg, 30. October 1858.

**A. V. Ritter.**

**[16575.] Zur Warnung.**

Der Buchhändler in Leipzig, Herr *Zander*, hat den von *Litolff* in Braunschweig gelieferten Nachdruck des Clavierauszugs von „*C. M. v. Weber's Freischütz*“ verkauft; infolge dessen ist die Untersuchung eingeleitet worden, und folgende amtliche Kundmachung in den Zeitungen erfolgt, auch allen Buch- und Musikhandlungen, sowie allen Antiquaren im Königreich Sachsen zur Nachachtung mitgetheilt worden:

(Verbot.) Vom Rath der Stadt Leipzig wurde unterm 4. October 1858 die im Verlag von *Henry Litolff* in Braunschweig erschienene Ausgabe von „*C. M. v. Weber's Freischütz*, romantische Oper in 3 Aufzügen“ mit Beschlag belegt, weil dieselbe für widerrechtlichen Nachdruck der von der *Schlesinger'schen* Buch- und Musikhandlung in Berlin verlegten Ausgabe erachtet worden ist.

Wir hoffen, dass unsere rechtlich denkenden Herren Collegen unsere Bemühungen zur Unterdrückung des verbotenen Nachdrucks unterstützen und die von *Litolff* in Braunschweig und *Holle* in Wolfenbüttel ihnen zugesandten Exemplare des „*Freischütz*“ und „*Oberon*“ von *C. M. v. Weber* der Criminalbehörde ihres Ortes übergeben werden.

Berlin, den 26. October 1858.

**Schlesinger'sche** Buch- u. Musikhdlg.

**[16576.] Rechte****Cementfedern**

von *J. Alexander* in Brüssel offeriren wir in vier Sorten: breite, mittlere, feine und extrafeine gegen baar à 20 Ngr pr. Groß. — Der Verkaufspreis ist 1 Ngr 10 Ngr.

**G. A. Grau & Co.** in Hof.